



Konfliktforschung I Kriegsursachen im historischen Kontext

Woche 8: “First Image” – Das Individuum

Prof. Dr. Lars-Erik Cederman

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Center for Comparative and International Studies (CIS)

Haldeneggsteig 4, D 49.2

lcederman@icr.gess.ethz.ch

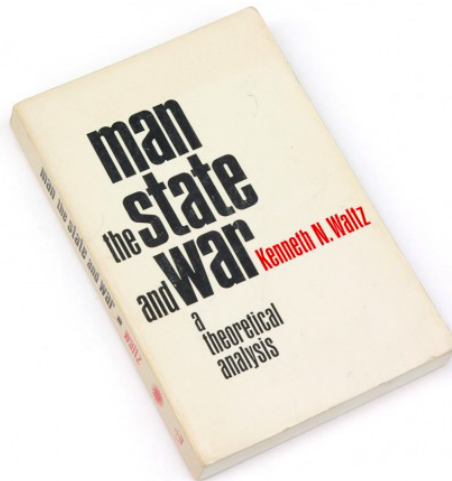
<https://icr.ethz.ch>

Heutiges Programm

1. Einleitung
2. First Image: Das Individuum
3. Das rationale Verhaltensmodell
4. Psychologische Theorien

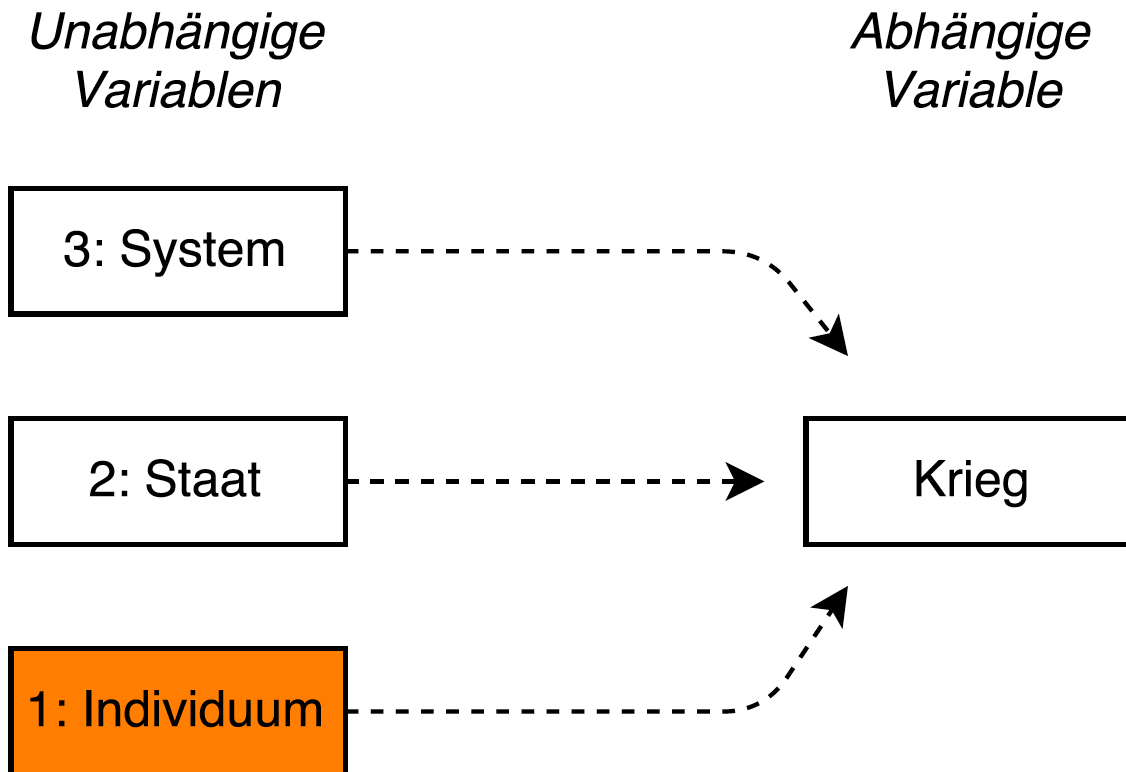
Einleitung: Kursüberblick

- Woche 3-7: Makrohistorischer Überblick
- Woche 8-10: Analyseebenen in der Konfliktforschung
 - Suche nach allgemeinen Kriegsursachen ($X \rightarrow Y$)
 - Erklärungen auf drei Analyseebenen
 - Basierend auf Waltz (1954): *Man, the State and War*



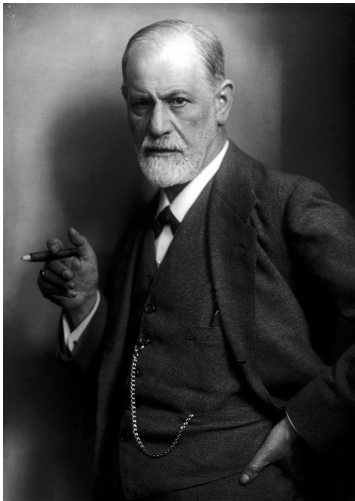
Kenneth Waltz

Die Analyseebenen nach Waltz (1954)

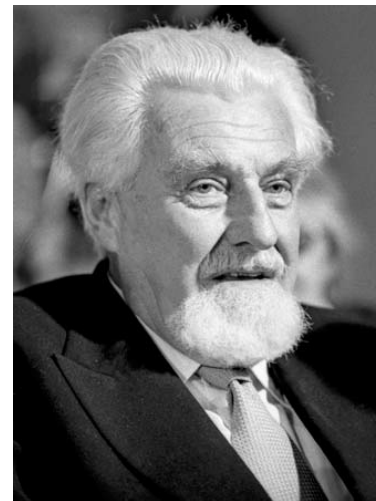


First Image: Das Individuum

- Klassische Ansätze: Krieg als Teil der menschlichen Natur
 - Verhaltensforschung: Konrad Lorenz, Robert Ardrey
 - Psychoanalyse: Sigmund Freud
 - Soziobiologie: Edward O. Wilson
- Frieden durch Kontrolle menschlicher Triebe?



Sigmund Freund



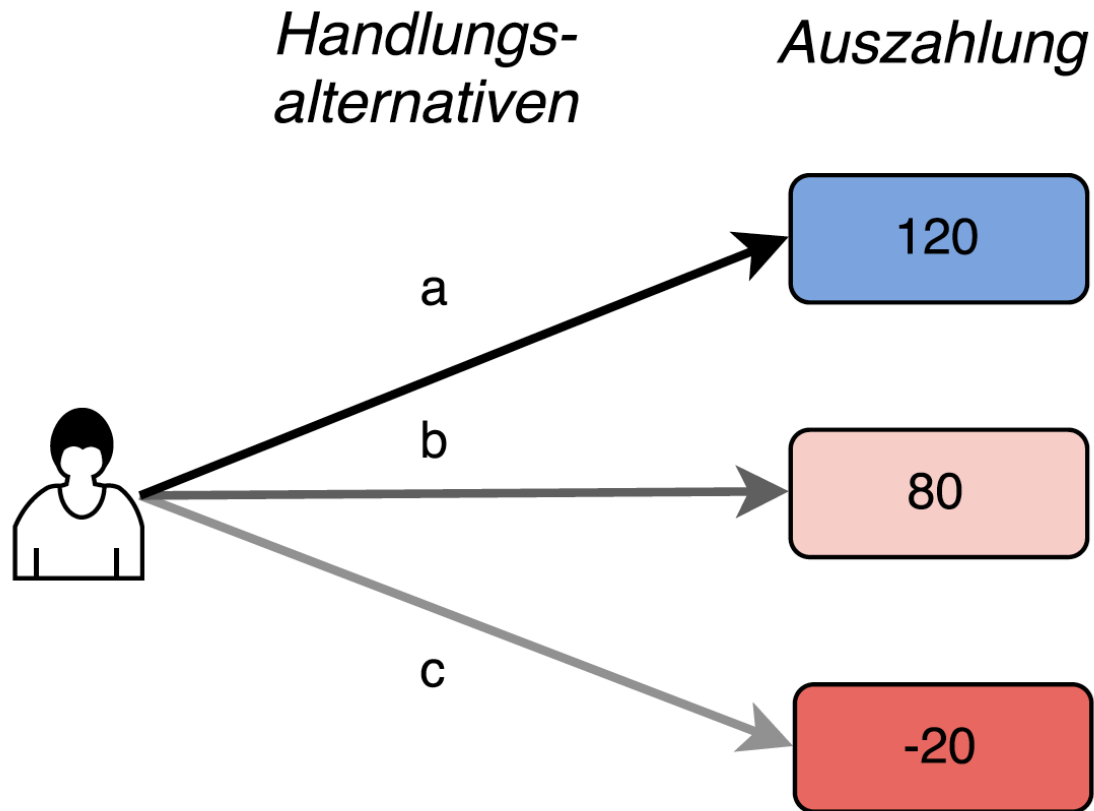
Konrad Lorenz

First Image: Das Individuum

- Moderne Ansätze: Krieg als Folge individueller Entscheidungen
- Modell der rationalen Entscheidungsfindung
- Rätsel: Warum führen rationale Akteure Krieg?
 - Krieg ist in manchen Situationen rational
 - Oder: Rationalität ist manchmal begrenzt



Rationale Entscheidungsfindung



Die Annahmen rationaler Entscheidungsfindung

1. Akteure sind ausreichend informiert über die verfügbaren **Handlungsalternativen**
2. Sie besitzen eine **klare Präferenzordnung**
3. Sie wählen diejenige Alternative, welche den **grössten Nutzen** verspricht

Kritik am rationalen Modell

- Das rationale Modell kann reales Verhalten nicht immer erklären
- Es gibt **systematische Abweichungen** vom rationalen Modell
- Psychologische Ansätze sind notwendig, um beschränkt rationales Verhalten zu erklären



Kahneman und Tversky

Psychologische Theorien

- Psychologische Theorien sind vor allem in Situationen hilfreich, in denen:
 - Die Problemdefinition umstritten ist
 - Die Probleme nicht Routine sind
 - Besonders viel auf dem Spiel steht
 - Es grosse Unsicherheit und Mehrdeutigkeit gibt



Die Kubakrise (1962)

Psychologische Theorien

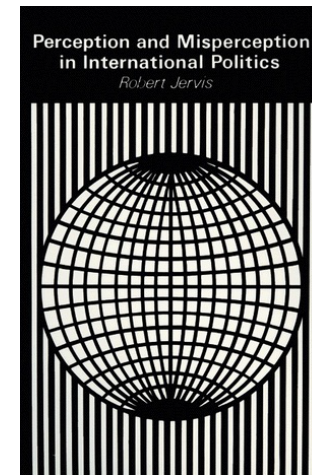
- Drei unterschiedliche Ansätze
 - **Kognitive Erklärungen:** Fehleinschätzungen
 - **Motivationsbasierte Erklärungen:** Emotionale Verzerrungen
 - **Organisationstheorie:** Suboptimales Entscheidungsverhalten
 - Einfluss auf: (1) Wahrnehmung der Alternativen, (2) Präferenzbildung und (3) Entscheidungen

Kognitive Erklärungen

- Akteure nutzen Heuristiken um Komplexität zu reduzieren
- Mentale Abkürzungen können rationales Verhalten stark einschränken
 - Handlungsalternativen: Schubladendenken, Merkbarkeit
 - Falsche Einschätzung eigener und gegnerischer Präferenzen
 - Entscheidungen: Prospekttheorie



Robert Jervis

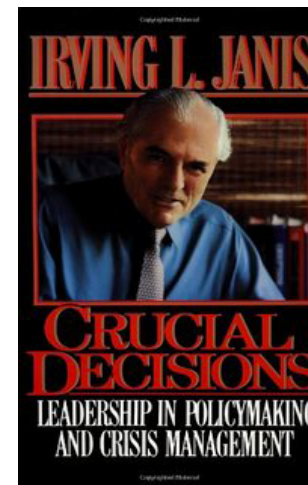


Motivationsbasierte Erklärungen

- Entscheidungsträger versuchen, Stress und Dissonanz zu reduzieren
 - Handlungsalternativen: Wunschdenken
 - Präferenzen: Schwarz-Weiss-Denken
 - Entscheidungen: Prokrastination, Abwälzen, Panik
- Gruppendenken: Konformitätszwang, selektive Wahrnehmung und erhöhte Risikobereitschaft in Gruppen



Richard Lebow



Irvin Janis

Invasion der Schweinebucht



Die von den USA geplante Invasion der Schweinebucht schien ausserordentlich schlecht vorbereitet und kaum durchdacht

Sowjetische Invasion in Afghanistan



Die Sowjetischen Truppen stiessen in Afghanistan auf unerwartet starken Widerstand

Der Irakkrieg 2003



Die Bush-Regierung versprach sich einen kurzen Krieg und eine rasche Demokratisierung

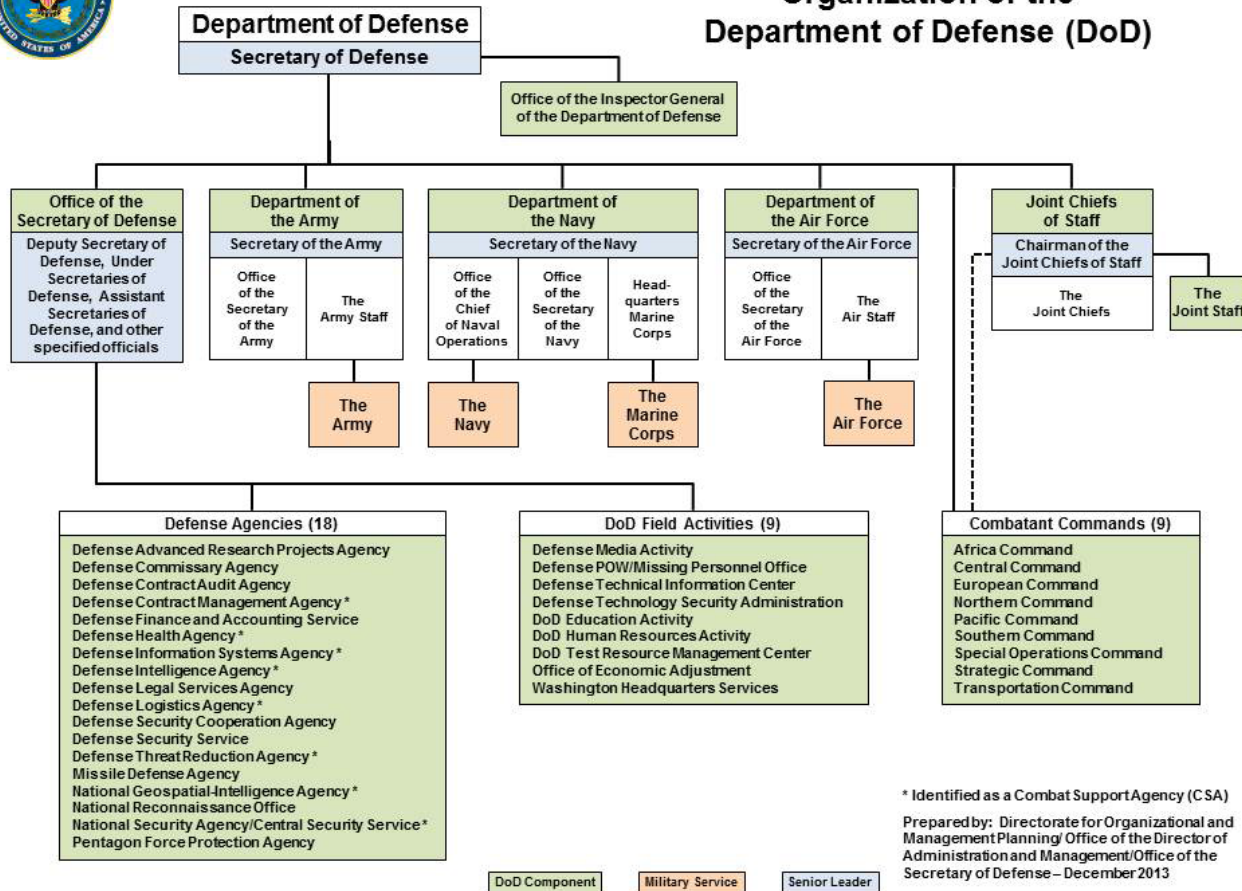
Organisationstheorien

- In Organisationen wird nicht immer im allgemeinen Interesse gehandelt
- Arbeitsweisen in Organisationen können rationale Entscheidungsfindung beeinträchtigen
 - Handlungsalternativen: Einschränkung durch Standard Operating Procedures (SOPs)
 - Präferenzen: Organisatorisches Selbstinteresse (*“Where you stand depends on where you sit.”*)
 - Entscheidungen: ”Satisficing”, schrittweise Adaption

Organisationstheorien



Organization of the Department of Defense (DoD)



Beispiel: Organigramm des US-Verteidigungsministeriums